**Blumenerwachen**

|  |  |
| --- | --- |
| Die Blumen sind noch klein und unter der Erde. | Die Kinder machen sich ganz klein. |
| Langsam wachsen sie und strecken ihr Köpfchen aus der Erde heraus. | Die Kinder beginnen sich aufzurichten. |
| Dann wachsen sie weiter, bis sie ganz groß sind. | Die Kinder stehen jetzt. |
| Sie öffnen ihre Blütenkelche und genießen die ersten Sonnenstrahlen. | Die Kinder strecken ihre Arme nach oben und öffnen diese zur Seite. |
| Wir haben Durst und beginnen zu welken. | Die Kinder lassen den Kopf und die Arme nach unten hängen. |
| Endlich es regnet! Jetzt können wir wieder zu Kräften kommen. | Die Kinder richten sich wider auf . |
| Es kommt ein leichter Wind auf. Ah, tut das gut! | Die Kinder wiegen sich im Stehen hin und her. |
| Es wird Abend. Die Blumen werden müde und schließen ihre Blütenkelche. | Die Kinder stellen sich gerade hin, schließen ihre Hände vor dem Körper und senken den Kopf. |

**Auf der grünen Wiese**

|  |  |
| --- | --- |
| Auf der Wiese im grünen Gras, hockt jemand wer ist denn das? | Die Kinder sitzen auf dem Boden |
| Es ist ein Hase, der dort sitzt und seine beiden Ohren spitzt. | Hände als Ohren an den Kopf halten |
| Plötzlich hüpft er los, macht Sprünge wahrlich groß. | Hüpfen |
| Dann wackelt er noch mit dem Po und lacht ganz laut, denn er ist froh. | Mit dem Po wackeln und dabei lachen |
| Nun beugt er irgendwie zweimal seine Knie. | Zwei Kniebeugen |
| Schnuppert noch am Blumenduft und springt dabei hoch in die Luft. | Hoch hüpfen |
| Jetzt ist er müd, hüpft schnell nach Haus und streckt dort seine Beine aus. | Hüpfen und dann die Beine ausstrecken |
| Er legt sich hin und will seine Ruh und macht die kleinen Augen zu. | Hinlegen und die Augen schließen |